

## Bezirksoberliga Herren Nord

TSV Bemerode : SSV Langenhagen  
Samstag, 28.10.2023, 15:00 Uhr

# SSV Langenhagen stockt Punktekonto gegen TSV Bemerode auf

Große Begeisterung herrschte am Samstagnachmittag bei den Gästen vom SSV Langenhagen, als Stefan Fesche sein Einzel gewinnen und damit den 9:4-Sieg beim Gastgeber TSV Bemerode perfekt machte. In ihrem 6. Saisonspiel waren die Gastgeber vom TSV Bemerode ersatzgeschwächt angetreten und taten sich vielleicht auch deshalb gegen die Gäste schwer. Das Spiel war nach insgesamt rund 4 Stunden beendet.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Nichts auszurichten hatten Miatkowski / Baiturin bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Anke / Fesche. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Martin / Schatzke und Shah / Ahlborn, das Martin / Schatzke letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnten. Den Sieg von Kroker / Czogalla konnten Bach / Keyhani im nachfolgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Mit nur einem Satzverlust ging am Nachbartisch Daniel Martin gegen Markus Anke durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte wiederum am Nachbartisch Yasar Miatkowski letztlich auf Lager, um Hassan Shah final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 5:11, 8:11, 6:11. Das musste man neidlos anerkennen. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Radij Baiturin und Stefan Fesche beendet, das Radij Baiturin letztendlich gewann. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Mirko Dreesmann das Spiel mit 1:3 gegen Kai Ahlborn abgab und eine Niederlage kassierte. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Torsten Bach überzeugte im Match gegen Sebastian Czogalla, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Einen Erfolg verpasste Peter Schatzke indes bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Andre Kroker. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des TSV Bemerode und des SSV Langenhagen in die Box. Daniel Martin versäumte es mit einem 1:3 gegen Hassan Shah, einen Punkt für sein Team zu erspielen. 7:5 (Martin) bzw. 10:2 (Shah) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Ausschließlich einen Satzerfolg verbuchte anschließend Yasar Miatkowski bei seiner Pleite gegen Markus Anke. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Kai Ahlborn konnte Radij Baiturin den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 4:8. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Mirko Dreesmann bei seiner 1:3-Niederlage von Stefan Fesche dann doch niedergedrungen worden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:4-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Nach dieser Niederlage der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 11.11.2023 gegen Hannover 96 II, während der SSV Langenhagen am 04.11.2023 gegen den TSV Langreder antritt.

**Statistik:**

**TSV Bemerode**

Doppel: Miatkowski / Baiturin 0:1, Martin / Schatzke 1:0, Bach / Keyhani 0:1

Einzel: D. Martin 1:1, Y. Miatkowski 0:2, R. Baiturin 1:1, M. Dreesmann 0:2, T. Bach 1:0, P. Schatzke 0:1

**SSV Langenhagen**

Doppel: Shah / Ahlborn 0:1, Anke / Fesche 1:0, Kroker / Czogalla 1:0

Einzel: H. Shah 2:0, M. Anke 1:1, K. Ahlborn 2:0, S. Fesche 1:1, A. Kroker 1:0, S. Czogalla 0:1